Samen-Offerte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **2 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schätzt sie wegen ihres hohen Proteingehaltes als Futterpflanzen, man preist ihre vorzüglichen Eigenschaften bei der Kompostierung und man rühmt erneut die medizinischen Erfolge, die sich mit ihr erzielen lassen. Für die sensationelle Behauptung Theodor Zwingers in seinem Theatrum Botanicum, dass Wallwurzbäder aus jungen "Wittweibern" wieder Jungfrauen machen, haben wir leider keine modernen Zeugnisse gefunden. Beinwellsalben und Beinwelltinkturen können natürlich in jeder Apotheke bezogen werden, die Pflanzen selbst lassen sich aber auch problemlos in jedem Hausgarten ziehen. Sie sind mehrjährig, werden ab dem zweiten Jahr etwa 1,5 m hoch, sehen etwa wie Boretsch aus, bevorzugen einen eher feuchten Standort und wachsen auch im Halbschatten. Die Blätter können für Kräutertee getrocknet werden, die geschnittenen Wurzeln bringen örtlich verwendet Linderung bei Prellungen,Verrenkungen und ähnlichem. Ueber weitere Verwendungsmöglichkeiten informiere man sich in Kräuterbüchern. Die Keimzeit ist ca. 4 Wochen und die Keimung nur ca. 50%.

Quellen

Johannes BAUHIN;Johannes Henricus CHERLERUS, Historia Plantarum Universalis. Bd. III, Yverdon 1651, S. 110 (Alant) - Theodor ZWINGER, Theatrum Botanicum. Basel 1696, S. 814 (Wallwurz). - H.E. HESS; E. LANDOLT; R. HIRZEL, Flora der Schweiz. Bd. 3, Basel, Stuttgart 1972, S. 66, 525 (Abbildungen).

Samen-Offerte

Für dieses Frühjahr haben wir für unsere Mitglieder Samen von Alant und Wallwurz bestellt. Da im letzten Jahr die Nachfrage nach den damals angebotenen Nachtviolen- und Zuckerwurzelsamen unsere Erwartungen überstieg, haben wir nun auch von diesen Arten noch einmal Vorräte bestellt. Benützen Sie bitte den beiliegenden Talon für Ihre Bestellungen und legen Sie ein adressiertes und mit 40 Rappen frankiertes Couvert bei. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.